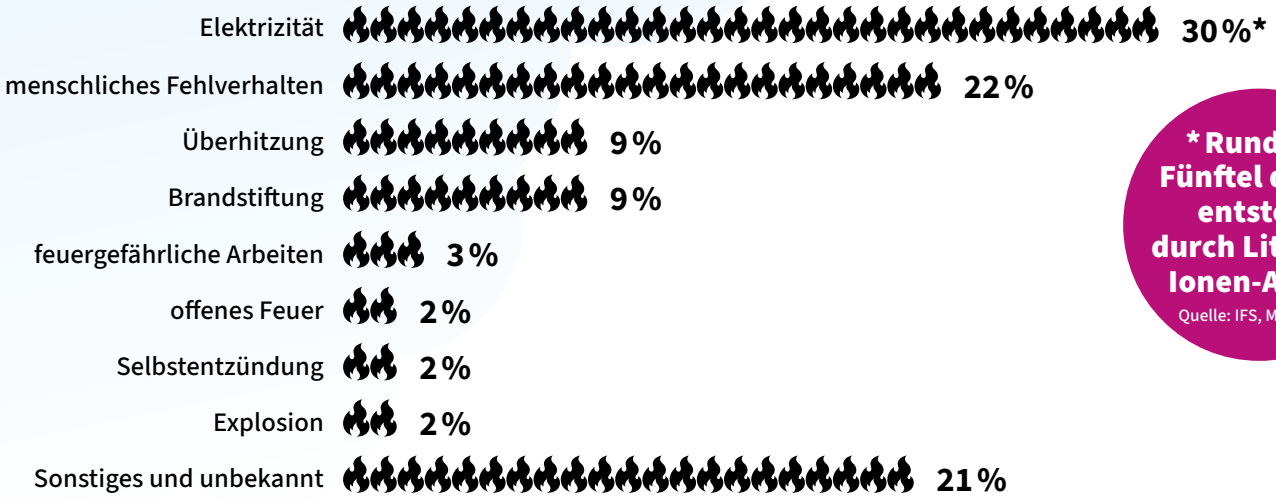
Allgemeine Brandursachen (2015 bis 2024)



*** Rund ein Fünftel davon entsteht durch Lithium-Ionen-Akkus**
Quelle: IFS, März 2024

Quelle: Darstellung nach IFS (Institut für Schadenverhütung und Schadenforschung), Werte gerundet, 2025

Brandheiße Fakten

In Deutschland fährt die Feuerwehr im Durchschnitt etwa alle zwei Minuten zu einem Brand. Das sind rund 230.000 Brände und Explosionen pro Jahr.*

Viele haben schwere Folgen. Für ein Feuer braucht es drei Dinge: einen brennbaren Stoff, Sauerstoff und eine Zündquelle (z. B. eine Flamme, einen Funken oder eine heiße Oberfläche). Wenn sie zur gleichen Zeit, am gleichen Ort und im richtigen Mengenverhältnis vorkommen, entsteht Feuer – kontrolliert (z. B. bei einer Kerze) oder unkontrolliert (ein Brand). Da Sauerstoff in der Regel überall ist, vermeidet man Brände vor allem, indem man Zündquellen vermeidet und brennbare Stoffe reduziert, sicher lagert und von Zündquellen fernhält.

Das Branddreieck
Jeder Löschvorgang zielt darauf ab, mindestens eine Seite des Dreiecks zu beseitigen.

Wenig Zeit
Im Brandfall bleiben nur wenige Minuten zur Flucht. Im unmittelbaren Gefahrenbereich ist die Zeit oft sogar noch kürzer. Panik macht das noch schwieriger.

* Quelle: Feuerwehrverband, Zahlen für 2018–2023, www.feuerwehrverband.de/presse/statistik/, Stand Juli 2026

CO_2 **CO**

CO_2 UND CO – UNSICHTBARE GEFAHREN
Beide Gase sind geschmacklos, geruchlos, unsichtbar. **CO_2 (Kohlendioxid)** entsteht bei vollständiger Verbrennung, ist schwerer als Luft und kann sich bodennah anreichern. In erhöhter Konzentration kann es lebensgefährlich sein. Zudem verdrängt es Sauerstoff. **CO (Kohlenmonoxid)** entsteht bei unvollständiger Verbrennung (Sauerstoffmangel), blockiert Sauerstoff im Blut und wirkt schon in geringer Dosis giftig!

Informationen entnommen aus DGUV Information 205-001, Ausgabe Dez. 2020, und DGUV Information 205-034

Gefährdungen durch Brandgase und Brandrauch

Schwere Verbrennungen müssen sofort in einer Klinik behandelt werden – sie können tödlich sein. Noch häufiger als die Flammen wird aber der Rauch zur Gefahr. Er nimmt Menschen, die vor einem Brand fliehen wollen, die Sicht und die Orientierung und er kann bewusstlos machen. Durch Rauchvergiftungen sterben viel mehr Menschen als durch die Flammen.

Warum das so ist: Bei einem Brand entstehen Gase wie Kohlendioxid und Kohlenmonoxid. Es können auch feine Partikel wie Ruß- und Aschepartikel sowie verschiedene andere giftige, reizende oder ätzende Gase freigesetzt werden (z. B. Ammoniak, Chlorwasserstoff oder Schwefelwasserstoff). Schon wenige Atemzüge von stark giftigem Rauch können tödlich sein.